

würde jetzt noch bei meinem herannahenden Alter in Versuchung gerathen, selbst mit Hand an die Ausmessung zu legen.“

Der Himmel segne dich, würdiger Greis! Hienieden warfen dich die Umstände in eine für dich zu enge Sphäre, vielleicht findest du sie jenseits erweitert.

XXII.

Flinsberg.

Ein Mann im Schlafrocke saß vor der Hausthür, als wir Abends zehn Uhr in Flinsberg ankamen. Ein fürchterliches Gewitter schwebte über unsern Häuptern. Wir entblößten sie, den Mann begrüßend, und baten um Nachtquartier. Aber lieben Kinder, erwiederte der Mann: hier sind keine Betten und — — — Unsere Extrachaise hatte ich unten im Gasthose des Dorfes gelassen, wir kamen auf der ordinären Post unserer Füße, daher der Mangel an Betten und das Und — — — des Mannes im Schlafrocke, welches der selige Moriz so oft gehört haben mag, als er nach apostolischer Weise in England reiste. Ich hatte große Lust, das Sprüchwort: Kleider machen Leute, mit dem Schlafrocksmanne aufzuführen, so abgedroschen dieß Stück auch immer seyn mag; und siehe da, es nahm sich dennoch dießmal besonders gut aus.

Es thut Alles nichts, erwiederten wir: wir nehmen mit Stroh vorlieb. Da brachte man uns in ein Zimmer mit einem Tische, zwei Schemeln und zwei leeren Bettgestellen. Die Köchin trippelte mit zwei Strohbündeln hinter uns her,

her,